

Bericht
über die Sitzung des Gemeinderates Paschel am 18. Dezember 2017
im Bürgerhaus Paschel

TOP 4 Bericht aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil

Im nichtöffentlichen Sitzungsteil beriet der Gemeinderat über die weitere Vorgehensweise hinsichtlich des Verkaufs der Grundstücke in der Trierer Straße und über eine Grundstücksangelegenheit „Im Schillertshaag“. Weiter wurde für die Gestaltung der Brunnenanlage eine Firma beauftragt.

TOP 5 Anlegung eines Bestattungswaldes auf der Gemarkung Hentern
hier: erneute Aussprache

Der Gemeinderat Paschel hat bereits am 28. Juni 2017 die Änderung der Verbandsordnung des Friedhofszweckverbandes beschlossen.

Nun stand im Raum einen neuen Zweckverband zu gründen und zwar unter Hinzuziehung der Ortsgemeinde Zerf, welche sich mit 20 Prozent an der Maßnahme beteiligen möchte. Hierüber lag seitens der Ortsgemeinde Zerf bereits ein positives Votum vom 23.11.2017 vor. Demnach lagen neue Ergebnisrechnungen vor. Diese stellte Ortsbürgermeister Meysenburg dem Gemeinderat vor. Wie aus den Berechnungen hervorging, fällt durch die Beteiligung der Ortsgemeinde Zerf der Kostenanteil für die Ortsgemeinde Paschel nun deutlich günstiger aus. Diese Kosten würden sich somit für die Ortsgemeinde auf 16.156,00 Euro belaufen und würden mit einem Kredit über 20 Jahre abgetragen werden.

Nun sollte über die geänderte Situation und einer Beteiligung am Projekt Bestattungswald Hentern unter der Mitwirkung der Ortsgemeinde Zerf und in Kenntnis der neuen Ergebnisrechnung mit 5 Mitgliedsgemeinden beraten und beschlossen werden.

Danach wird die Verbandsgemeindeverwaltung die Gründung eines neuen Zweckverbandes mit neuer Verbandsordnung und Satzungen vorbereiten und die hierzu erforderlichen Genehmigungen der Fachbehörden einholen. Hierbei sei bemerkt, dass betreffend den aktuellen Friedhof der jetzige Zweckverband bestehen bleibt.

Nach eingehender Beratung erfolgt der Beschluss einstimmig.

TOP 6 Kommunal- und Verwaltungsreform;
hier: Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung der Ortsgemeinde Paschel zum Fusionsvertrag zwischen den Verbandsgemeinden Kell am See und Saarburg

Bürgermeister Martin Alten erläuterte dem Gemeinderat die Sach- und Rechtslage. Er schilderte den Werdegang der Angelegenheit und berichtete über die Ergebnisse der Gespräche in der Lenkungsgruppe zwischen den Verbandsgemeinden Kell am See und Saarburg.

Aus der Mitte des Gemeinderates sowie von den Bürgerinnen und Bürgern erfolgten keine weiteren Fragen.

Der Gemeinderat Paschel stimmte einer Fusion der Verbandsgemeinden Saarburg und Kell am See und dem Fusionsvertrag in der vom Verbandsgemeinderat Kell am See am 06.12.2017 beschlossenen Fassung zu.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 0 Nein-Stimmen.

TOP 7 Mitteilungen und Verschiedenes

Der Ortsgemeinde lag ein Aktenvermerk betreffend die endgültige Berechnung des Anteils an den ungedeckten Personal- und Sachkosten des Kindergartens Zerf für das HHJ 2017 vor. Grundlage hierfür ist die Zweckvereinbarung vom 25. Januar 1985. Der Gesamtfehlbetrag liegt bei 121.178,88 Euro. Für Paschel beträgt der Anteil 5.959,62 Euro. Aus Paschel besuchen zurzeit 3 Kinder den Kindergarten in Zerf.

Der Ortsbürgermeister informierte den Gemeinderat über eine Entschädigungszahlung durch die Westnetz GmbH. Der Betrag in Höhe von 443,00 Euro wird anlässlich der Legung von Telekommunikationslinien in gemeindeeigenen, nicht öffentlichen Flurstücken erstattet.

Auf dem gemeindeeigenen Spielplatz wurde am 24.11.2017 durch die DEKRA die Überprüfung der Verkehrssicherheit durchgeführt. Hier wurden einige Beanstandungen festgestellt. Unter anderem sind die Pfosten der Schaukeln morsch, die Seilbahn soll neu gespannt werden und eine Wipschaukel soll entfernt werden. Das offizielle Protokoll wird hier abgewartet, dann soll der Gemeinderat aktiv werden.

Bürgermeister Martin Alten sprach das Thema Investitionsstock 2018 an.

Für den geplanten Ausbau der Brunnenstraße wurde für die Haushaltsjahre 2013 bis 2017 ein Zuschussantrag aus Mitteln des Investitionsstock gestellt, wobei in allen 5 Jahren die Maßnahme nicht gefördert wurde. Gem. Verfügung des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur vom 3. September 2015 wurde der vorzeitige Baubeginn bewilligt. Die Erneuerung der Brunnenstraße wurde zwischenzeitlich fertiggestellt.

Bürgermeister Alten erläuterte das Zuwendungsverfahren im Bereich des I-Stocks. Für die Maßnahme wurde zwischenzeitlich ein neuer Antrag gestellt.

Maurice Meysenburg
Ortsbürgermeister